



Projekt, Vorhaben, Maßnahmen, Titel	Wildtierschutzdrohne
Projektträger/-in	Jägerschaft Wesermünde- Bremerhaven Vorsitzender: Lüder Steinberg 27612 Loxstedt-Stotel, Työrgerstr.8 E-Mail: luderplatz@gmx.de Telefon: 0171 3125 206
Ansprechpartner/-in (Name, Telefon, E-Mail, Anschrift)	<b>Christina Krummel Obfrau für Natur-und Landschaftspflege der Jägerschaft, 27612 Loxstedt-Büttel Hake-Betcken-Str.4</b> <b>Telefon: 0176 3282 7731</b> <b>E-Mail: christina-krummel@t-online.de</b>
Handlungsfeld	Handlungsfelder Klima- und Umweltschutz und Regionale Wirtschaftsförderung – Teilhandlungsfeld Landwirtschaft
Beschreibung des Projektes	Jährlich sterben unzählige Wildtiere während der Mahd. Von den immer größer und schneller werdenden Mähwerken werden insbesondere Rehkitze auf den Feldern regelrecht geschreddert und sterben einen qualvollen Tod. Von der Geburt bis zur vierten Lebenswoche haben die Rehkitze weder einen Fluchtinstinkt noch einen Eigengeruch, so dass sie auch nicht von Hunden entdeckt werden können. Spüren sie Gefahr, bleiben sie am Ort und verharren dort. Die Folge ist ein schmerzhafter Tod oder Verstümmelung, denn nicht selten werden ihnen die Füße oder andere Gliedmaßen und Körperteile abgefahren, so dass sie jämmerlich verbluten. Mit Hilfe moderner Maschinen sind die Flächen eines Dorfes innerhalb einer Woche abgemäht. Erfahrungsgemäß fliehen die größeren Rehkitze und weitere Tiere auf die jeweils noch nicht geschnittenen Wiesen, so dass der/die Landwirt*in, der/die als letzter mäht, dann besonders viele getötete Tiere zu beklagen hat. Das Vorhaben ist auf möglichst viele Wildtierarten ausgerichtet und dient dem erweiterten Artenschutz.  Mit einer Wärmebildkamera ausgestatteter Drohne, soll das Sterben unzähliger Tiere zukünftig verhindert werden. Da die Drohne nur eine eingeschränkte Fläche bedienen, sollen zwei Drohnen angeschafft werden. Mit einem Funkgerät informiert der "Drohnenpilot" seine Begleiter*innen und lotst sie an der Stelle , wo sich das Rehkitz auf dem Feld befindet.  Aufgespürte Rehkitze werden z.B. mit Gummihandschuhen, Zeitungspapier, Gras o.ä. in ein sicheres Gebiet getragen. Auf diese Weise gibt es keine Probleme für die Muttertiere, ihren Nachwuchs wieder anzunehmen.
Ziel/e, die mit dem Projekt gemäß REK verfolgt werden	Die Wildtierschutzdrohne soll die dargestellten Tiertragödien verringern bzw. so weit wie möglich beenden.  Das gemähte Gras wird von den Landwirten in Silos eingelagert und später als Grünfutter verwendet. Die in den Feldern und Wiesen getöteten



	<p>Tiere bleiben Bestandteil des gemähten Grases und bilden Bakterien. Im Rahmen der späteren Verfütterung nehmen die Rinder und Pferde in den landwirtschaftlichen Betrieben auf diese Weise die Kadaver und das damit bakteriell infizierte Futter auf. Dadurch kann es dann zu Vergiftungen mit der Folge des Botulismus kommen, einer Krankheit, an der die Tiere verenden und i.d.R. ebenfalls qualvoll sterben. Neben den ethischen Aspekt kann die Drohne demnach auch das Botulismus Problem lindern, das durch die getöteten Tiere in den Stall getragen wird und für die dort lebenden Tiere bedrohlich werden kann.</p> <p>Da die Drohne nur eine eingeschränkte Fläche bedienen kann, besteht ein Ziel darin, zukünftig weitere Drohnen – zu den zwei geplanten- anzuschaffen.</p>
Durchführungsvorschläge und -schritte	
Zeitplan (ggf. Zwischenziele und Etappen)	Einreichung eines Förderantrages nach Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe; Beschaffung der Drohnen nebst Zubehör nach Erteilung eines Zuwendungsbescheides der Förderbehörde
Kooperationspartner/-innen, (Unterstützung durch Personen, Institutionen)	<p>Jägerschaft, folgende Hegeringe Hegering 9 Christina Krummel Hake-Betcken-Str.4 27612 Loxstedt-Büttel</p> <p>Stadtgruppe 12 Holger Lehmgrübner Loisachstr. 27574 Bremerhaven</p> <p>Heike Hauenschild Ostergraben 11, 27169 Schiffdorf</p>
Kosten/ ggf. Kostenschätzung	ca. 21.223,00 €
Fördersätze und Förderboni gemäß REK	50% Handlungsfeld Klima- und Umweltschutz + 5% mind. 2 Handlungsfelder übergreifende Projekte; hier Handlungsfeld Reg. Wirtschaftsförderung (Teilhandlungsfeld Landwirtschaft) durch in das Projekt einbezogene Landwirte



Finanzierungsmöglichkeiten, -schritte und Termine	5000,00 Bingo-Umweltstiftung 1500,00 BSTN Bürgerstiftung Bremerhaven
Projektstand	<input type="checkbox"/> Ideenphase <input checked="" type="checkbox"/> Konzeptphase <input type="checkbox"/> Umsetzungsphase
Einschätzung der Wirkung im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Region Wesermünde-Süd (Was könnte das Vorhaben bewirken?)	Die Wildtierschutzdrohne soll weitere Tiertragödien verringern bzw. beenden. Das Vorhaben ist auf möglichst viele Wildtierarten ausgerichtet und dient damit dem erweiterten Artenschutz. Zusätzlich leistet es einen Beitrag zur Verminderung des z.T. ruinösen Botulismus-Problems für Landwirte*innen. Es ist ein innovatives Vorhaben, mit dem die Wesermünder Region zusätzlich eine Vorreiterrolle einnimmt, die in hohem Maße ethischen und landwirtschaftlichen Ansprüchen gerecht wird.
Anlagen	

<b>Geplante Finanzierung:</b>	in €	Fördersatz
Barer Eigenanteil des Antragstellers	3.050,00 €	
Leistungen Dritter	6.500,00 €	
Beantragte Zuwendung nach LEADER	+ 11.673,00 €	55%
Projektgesamtkosten	= 21.223,00 €	

**LEADER-Mittel nach Jahren in Euro:**

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Summe</b>				11.673,00€				

**Anmerkungen:**

19 815€ Drohne mit Wärmebildkamera und Zubehör 2 mal  
 358€ Handfunkgeräte  
 250€ Flugzeugerlaubnis  
 800€ für die Schulung